



Mittwoch, 23.01.2019 bis Donnerstag 24.01.2019

Maßnahmen zur Reduzierung von Schwanzbeißen plausibilisieren

Lehrgang für Amtstierärzte/ -innen

Der Lehrgang wendet sich an Amtstierärzte/ -innen und amtliche Tierärzte/ -innen. Das Ziel des Lehrgangs ist, Maßnahmen zur Reduzierung des Schwanzbeißens bei Schweinen mit unkupierten Schwänzen plausibilisieren zu können. Zum Thema Kupierverzicht wird einleitend Aktuelles aus Politik, Praxis und Wissenschaft zusammengefasst. Die Teilnehmer/ -innen lernen Tiersignale besser zu beobachten. Über das Verhalten der Tiere werden Rückschlüsse auf die multifaktoriellen Einflussfaktoren, die zum Schwanzbeißen führen gezogen. Nach Eingrenzung der Einflussfaktoren können plausible erste Optimierungsmaßnahmen empfohlen werden. Um diese Fähigkeiten zu erlangen, wird eine Kombination aus Theorie und Praxis angeboten. Die Schwerpunkte möglicher Optimierungsmaßnahmen liegen dabei auf den sechs Schlüsselfaktoren der Empfehlung (EU) 2016/336 der Kommission. Abgerundet werden die Einflussfaktoren auf das Schwanzbeißgeschehen mit dem Vortrag über das neue Entzündungs- und Nekrosensyndrom (SINS). In Diskussionen mit den Teilnehmern/innen werden die Lehrgangsinhalte auf die Aufgabenbereiche der Veterinärverwaltung übertragen. Dabei sollen Empfehlungen der Veterinärverwaltung an den Landwirt für eine systematische Vorgehensweise bei Risikoanalyse und Optimierung erarbeitet werden.

ATF-Anerkennung: 12 ATF-Stunden

Die Fortbildung ist mit **12 ATF-Stunden** geeignet zur **Fortschreibung der Fortbildungspflicht gemäß § 7 (2) SchHaltHygV**.

Kosten: 240 € ohne Übernachtung, 273 € mit Übernachtung und Frühstück

Lehrgangsnummer: 19204

Anmeldeschluss: 09.01.2018

Maximale Teilnehmerzahl: 35

Mindestteilnehmerzahl: 15

Leitung: Andrea Scholz

Da wir nur begrenzte Übernachtungsmöglichkeiten haben, bitten wir Sie, sich frühzeitig für den Lehrgang anzumelden

Mittwoch, 23.01.2019

09:30	Eröffnung und Begrüßung bei Kaffee und Brezel
09:45 - 10:30	Aktuelles aus Praxis, Wissenschaft und Politik <i>Andrea Scholz, LSZ Boxberg</i>
10:35 - 12:00	Tiersignale für die Risikoanalyse – beobachten – einordnen Optimierungsstrategien: Konkurrenzverhalten reduzieren <i>Dipl.-Agrar Ing. (FH) Mirjam Lechner, UEG Hohenlohe Franken</i>
Mittagessen	
13:00 - 15:00	Optimierungsstrategien: <ul style="list-style-type: none">- Fütterung <i>Katharina Kowalski, LSZ Boxberg</i>- Tiergesundheit <i>Dr. Tanja Frey, Fachtierärztin für Schweine, SGD Stuttgart</i>- Beschäftigung (Empfehlung (EU) 2016/336 der Kommission) <i>Andrea Scholz, LSZ Boxberg</i> Diskussion: Empfehlungen der Veterinärverwaltung an den Landwirt für eine systematische Vorgehensweise bei Risikoanalyse und Optimierung <p style="text-align: center;">einschließlich 30 min Ein- und 30 min Ausduschen</p>
15:30- 17:00	Erfahrungen aus der Praxis zum Halten von Schweinen mit nicht kupierten Schwänzen <ul style="list-style-type: none">– Betriebsbesichtigung südlich von Würzburg 250 Sauen, 1.500 Ferkel und 1.500 Mastschweine– Der Betrieb nimmt am Modell- und Demonstrationsvorhaben (MuD) Tierschutz teil, welches vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) gefördert wird <i>Martin Stodal, Betriebsleiter Stodal GbR / Schweinemast KG</i>
Abendessen	

Donnerstag, 24.01.2019

08:00 - 12:00	<p>Demonstrationen in den Lehr- und Versuchsstallungen zu folgenden Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Tiersignale und Stoffwechselsymptome bei Aufzuchtferkeln und Mastschweinen mit nicht kupierten Schwänzen <i>Dipl.-Agrar Ing. (FH) Mirjam Lechner, UEG Hohenlohe Franken</i> – Erfahrungen zum Halten von Schweinen mit nicht kupierten Schwänzen – Notfallmaßnahmen - Behandlungsmöglichkeiten <i>Daniel Wieland, Gerhard Denner, LSZ Boxberg</i> – Optimierungsmöglichkeiten von Beschäftigung, Liegekomfort und Entmistung (LabelFit) <i>M. Sc. Svenja Opderbeck, Universität Hohenheim</i> – Optimierungsmöglichkeiten Stallklima <i>Benjamin Unangst, LSZ Boxberg</i> – Optimierungsmöglichkeit von Wasserangebot und –qualität <i>Gerhard Denner, LSZ Boxberg</i> <p>Diskussion: Empfehlungen der Veterinärverwaltung an den Landwirt für eine systematische Vorgehensweise bei Risikoanalyse und Optimierung einschließlich je 30 Minuten für Ein- und Ausduschen einschließlich 30 Minuten Kaffeepause mit Brezel</p>
Mittagessen	
13:00– 14:30	<p>Entzündungs- und Nekrosensyndrom (SINS) <i>Prof. Dr. Dr. habil. Gerald Reiner, Leiter der Klinik für Schweine an der JLU Gießen, Expertenkommission Initiative Tierwohl</i></p>
14:30– 15:00	<p>Diskussion und Abschlussbesprechung <i>Dipl.-Agrar Ing. (FH) Mirjam Lechner, UEG Hohenlohe Franken Andrea Scholz, LSZ Boxberg</i></p>

Hier gelangen Sie direkt zur Onlineanmeldung:

